



Gemeindebrief

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE
AIDENBACH - ALDERSBACH - EGGLHAM

März - Mai 2010

Damit ihr Hoffnung habt.

2. Ökumenischer Kirchentag

München 12.-16. Mai 2010





von Pfarrer
Roland Thürmel

Ehe/losigkeit

„Herr Pfarrer, warum dürfen Sie eigentlich heiraten?“, so bin ich kürzlich von einem Schüler gefragt worden. Ja, warum eigentlich? Warum darf ein evangelischer Pfarrer oder eine evangelische Pfarrerin verheiratet sein? Ich habe nachgeforscht und bin auf folgenden Hinweis gestoßen: Im Augsburger Bekenntnis aus dem Jahr 1530, das in jedem evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 906 zu finden ist, heißt es in Artikel 23 >>Vom Ehestand der Priester<< "Gott hat den Ehestand gestiftet (1. Mose 1). Ehelos bleiben ist eine besondere Gabe, die nicht jeder Mensch von Gott bekommt (Matthäus 19,12). Es ist nicht recht, wenn der Mensch aus eigenem Willen durch Gelübde ehelos bleiben will, es sei denn, Gott hat ihn zur Ehelosigkeit bestimmt. Wo trotzdem eigenmächtig Ehelosigkeit gelobt wurde, ist viel Not und Unzucht entstanden. Gottes Wort und Gebot können durch kein menschliches Gesetz oder Gebot gehindert werden. Darum haben aus diesen und aus anderen Gründen die Priester und Geistlichen geheiratet. ..." Ich habe gestaunt. Das ist doch ein

bemerkenswerter Text. Übrigens aus der Feder von Philipp Melanchthon, dessen Todestag sich gerade zum 450. male jährt. Bemerkenswert deshalb, weil dieser Text es schafft, drei wichtige Aussagen versöhnlich miteinander zu verbinden.

1.) Hier wird inmitten des lutherischen Bekenntnisses die Ehelosigkeit eines Priesters nicht als solche verworfen, sondern im Gegenteil als besondere Gabe Gottes gewürdigt!

2.) Ein Pfarrer, dem die Ehelosigkeit von Gott geschenkt ist, darf selbstverständlich Pfarrer in der evangelischen Kirchen werden und dieses Bekenntnis fordert alle evangelischen Christen dazu auf, Respekt und Achtung vor der Gabe der Ehelosigkeit eines Priesters zu haben.

3.) Ein Pfarrer, dem die Ehelosigkeit nicht geschenkt ist, darf ebenfalls als Pfarrer in der evangelischen Kirche wirken.

Ich selber bin froh, dass Gott mich mit der Gabe der Ehe beschenkt hat und mich als Pfarrer berufen hat und beides in meiner Kirche vereinbar ist.

Denn, wenn mir die Kirche vorschreiben würde, als Pfarrer ehelos sein und bleiben zu müssen, hätte ich mit Sicherheit einen anderen Weg gewählt. Achten wir also die verschiedenen Gaben und begegnen wir uns mit Respekt vor der Verschiedenheit!

Ihr und Euer Roland Thürmel



Ökumenischer Kirchentag in München

Unter dem Motto „Damit ihr Hoffnung habt“ lädt der 2. Ökumenische Kirchentag (2. ÖKT) in diesem Jahr nach München ein. Vom 12. bis 16. Mai 2010 wollen Menschen aus Deutschland und der ganzen Welt über ihre Rolle als Christen in der Welt und der Gesellschaft diskutieren, gemeinsam feiern und für ökumenische Gemeinschaft unter allen christlichen Konfessionen eintreten. Weit über 100.000 Dauerteilnehmende werden zu dieser ökumenischen Großveranstaltung erwartet.

Der 2. ÖKT ist keine exklusiv kirchliche Veranstaltung, sondern ein offenes Forum, auf dem auch aktuelle Fragen von Politik, Gesellschaft und Welt zur Sprache kommen. Bei den rund 3000 Veranstaltungen wird es sowohl Workshops und Podiumsdiskussionen zu sozialen, ethischen und politischen Themen geben, als auch Bibelarbeiten, Gottesdienste, und stille Meditationen. Zudem wird den Besuchern an allen Tagen ein vielfältiges kulturelles Programm geboten: Rock-, Pop-, Jazz-, Klassik- oder Gospelkonzerte, aber auch Theater, Ausstellungen, Kino,

Literatur und Kleinkunst gehören dazu. Diese Vielfalt macht den besonderen Reiz dieser ökumenischen Großveranstaltung aus.

Veranstaltet wird der 2. ÖKT von den beiden großen christlichen Laienorganisationen in Deutschland, dem Deutschen Evangelischen Kirchentag und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken. 2003 fand der 1. Ökumenische Kirchentag in Berlin statt, zu dem 200.000 Dauerteilnehmende kamen.

Fahren Sie mit zum Kirchentag!

Gemeinsam mit unseren katholischen Glaubensgeschwistern aus der Region planen wir eine Ein-Tages-Fahrt am 13. Mai, also an Christi Himmelfahrt.

Wir fahren mit dem Bayern-Ticket um 7.40 Uhr in Vilshofen los und sind um 22.16 Uhr zurück. Das Tagedticket für den Kirchentag kostet 28 Euro und ermäßigt 18 Euro.

Genauere Informationen gibt es im Pfarramt: 08543/1336 oder auf der Homepage der Gemeinde:

www.Aidenbach-evangelisch.de

und dort unter dem Link "Ökumene".

Das Programm des Kirchentages gibt es seit kurzem auch im Internet zu sehen. Änderungen sind aber noch möglich:

www.oekt.de

Letzte Information: Margot Käßmann hat ihr Kommen trotz allem zugesagt.

Wussten Sie schon....

...dass Pfarrer Thürmel gerade den Kaufvertrag für das Grundstück, auf dem das neue Pfarrhaus errichtet werden soll, beim Notar unterschreiben konnte?



Bürgermeister Karl Obermeier, Pfarrer Thürmel mit Kaufvertrag, Notar Dr. Jürgen Schlögel

...dass im Zuge der neuen Landesstellenplanung insgesamt zwei ganze Stellen in unserem Dekanat eingespart werden müssen? Aidenbach wird aller Voraussicht nach nicht betroffen sein.

...dass in Tann, das zu unserem Dekanat gehört, eine neue Pfarrerin ordiniert wurde? Alles Gute an Parrerin Stephanie Kastner und Gottes Segen für ihren Dienst. Ebenso ein herzliches Willkommen an Pfarrer Jochen Pickel, der seit August 2009 in der Nachbarpfarrrei Pfarrkirchen tätig ist.

...dass Ende Februar eine KirchenvorsteherRüstzeit zum Thema "Paulus" stattgefunden hat? Das Team um Pfarrer Thürmel und Pfarrer Biedermann aus Hauzenberg hat sich

einiges einfallen lassen, um den Kirchenvorstehern den Apostel näher zu bringen.

...dass die Evangelische Jugend Passau eine Kinderfreizeit für Kindern von 8-12 Jahren anbietet? Die Freizeit findet in den Pfingstferien vom 25.5.-30.5. in Rammelsbach statt. Weitere Informationen finden sie unter www.ej-passau.de.

...dass sich der Frauenstammtisch unserer Gemeinde in diesem Monat zum zweiten Mal zum Thema „Kochen durch die Religionen“ getroffen hat.



Diesmal haben wir jüdische Speisen zubereitet und etwas über das Judentum erfahren.

...dass wir dringend ein Team benötigen, dass sich – wie in vielen anderen Gemeinden üblich – um die Erstellung des Gemeindebriefs kümmert? Kennen sie jemanden, der sich mit Computer und Layout gut auskennt? Oder sind sie selbst bereit, 4 mal im Jahr, bei der Fertigstellung zu helfen? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt.

...dass das Team zur Vorbereitung des Kirchenkaffees und das Kindergottesdienstteam nach guten Seelen zur Unterstützung Ausschau hält?

Diese Seite wird aus
datenschutzrechtlichen Gründen
nicht im Internet veröffentlicht.

Gruppen und Kreise

Mutter - Kind - Gruppe



Freitag 9.00-11.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Monika Glashauser 08543/916705

Posaunenchor



Jungbläser-
Proben immer
Montag
18-20 Uhr.

Großer Chor probt nach Vereinbarung
Termine bitte erfragen bei:
Hans Fillep
Tel.: 08542/417174

Frauenstammtisch



Die nächste Termine:
Dienstag 18. März und
Dienstag 4. Mai,
jeweils 20 Uhr

Ansprechpartnerin: Sibylle Thürmel
Tel.: 08543/1336

Jugendgruppe



Ansprechpartner: Josef Eder
Tel.: 08543/3514

Seniorenclub



Montag 8. März
Montag 12. April
Montag 10. Mai
Beginn jeweils 14 Uhr

Ansprechpartnerin: Karin Bootz
Tel.: 08547/1503



Kirchenputz

Noch vor den Konfirmationen soll auch in diesem Jahr ein Frühjahrsputz unsere Kirchen- und Gemeinderäume auf Vordermann bringen. Wir treffen uns am Sa. den 24. April 14-16 Uhr. Wer arbeitet, soll natürlich nicht hungern, deshalb halten wir eine Brotzeit bereit und die Kinder können im Gemeindesaal spielen. Mach`mit!

Kontakte

Pfarrer Roland Thürmel und Pfarrerinnen Sibylle Thürmel,

Kreuzkirchenstr. 2, 94501 Aidenbach
Tel.: 08543/1336

(Bitte sprechen sie ihr Anliegen auch
auf den Anrufbeantworter!)

Fax.: 08543/916896

E-Mail: Pfarramt.Aidenbach@elkb.de

Pfarramtsbüro

Sekretärin: Frau Kerstin Kaiser

Anschrift siehe oben.

Bürozeiten: Dienstag 15-17.30 Uhr

Vertrauensmann im Kirchenvorstand:

Herr Horst Hawranek

Simon-Hirschvogel-Str. 10

94501 Aidenbach

Tel.: 08543/97590

Kontoverbindung für Kirchgeld und Spenden an die Ev. Kirchengemeinde:

Sparkasse Aidenbach

BLZ: 740 500 00

Konto: 620 200 501

Wichtig: Bitte im Verwendungszweck

Vor- und Nachname sowie „Spende“

bzw. „Kirchgeld“ vermerken.

Herzlichen Dank!

So finden sie zur Kreuzkirche:

Vom Marktplatz Aidenbach aus
Richtung Egglham steil den Berg hoch
fahren und oben gleich links. Dann
nach wenigen Metern auf der rechten
Seite. Der Eingang ist am Brunnen.

Beratungsstellen:

Diakonisches Werk Passau e.V.

Soziale Beratung, Eheberatung,

Erholungshilfe, Häusliche Kranken-

und Altenpflege, Schuldnerberatung

Nikolastr. 12 d, 94032 Passau

Tel.: 0851/56060

Aids-Informations- und

Beratungsstelle der Diakonie

Tel.: 0851/71065

Telefon-Seelsorge

Tel.: 0851/11102

Informative Internetseiten:

www.Aidenbach-evangelisch.de

www.Passau-evangelisch.de

www.bayern-evangelisch.de

www.kircheundgeld.de

www.velkd.de

www.ekd.de

www.solideo.de (Kirchenmusik)

www.crossbot.de (Suchmaschine)

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch - Lutherischen
Kirchengemeinde Aidenbach - Aldersbach - Egglham;
Vorsitzender: Pfarrer Roland Thürmel

Redaktion: Pfarrer Roland Thürmel (R.T.) (verantwortlich),
Pfarrerinnen Sibylle Thürmel (S.T.).

Druck: Gebeßler, Untermarkt 15, 94496 Ortenburg

Der "Gemeindebrief" erscheint viermal im Jahr mit einer Auflage von
550 Exemplaren - gedruckt auf umweltfreundlichen Recyclingpapier.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni-September ist der 16.05.10.

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen
Verwendung; eine missbräuchliche Nutzung, etwa zu Werbezwecken,
ist ausdrücklich untersagt.

So. 28. März, 10 Uhr, Kreuzkirche

Familiengottes- dienst am Palmsonntag



Sa. 24. April, 9 – 13 Uhr

Ökumenisches Frauenfrühstück

Evangelische Realschule Ortenburg
Anmeldung im Dekanat:
0851/9313214

Do. 13. Mai, Christi Himmelfahrt

Fahrt zum Ökumenischen Kirchentag (siehe Seite 3)

So. 16. Mai, 19.30 Uhr

Ökumenische Maiandacht in Frauentödling

Mit kurzer Ansprache von Pfarrer
Thümel zur Bedeutung der Maria im
evangelischen Glauben.

Kirchenmusik im Dekanat:



Karfreitag, 2. April, um 15.00 Uhr, in
Christuskirche Bad Füssing

Stabat mater von G. B. Pergolesi

Ostermontag, 5. April, 10 Uhr,
Stadtpfarrkirche St. Matthäus Passau
im Rahmen des Gottesdienstes

Kantate

"Ich weiß, dass mein Erlöser lebt"

von G. P. Telemann

Samstag 1. Mai 2010, um 19.30 Uhr
in der Christuskirche Bad Füssing

Darius Quintett aus Wien

Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn



Konfirmationen am 2. und 9. Mai



Seit der Schlauchbootfahrt ganz zu Beginn ist viel Zeit vergangen. Etliche Samstage, eine Freizeit, Gottesdienste und Praktika in der Gemeinde haben die Gruppe zusammen wachsen lassen. Wir haben viele Themen, wie Gebet, Gottesdienst und Jesus Christus behandeln können. Auf der noch ausstehenden Konfirfreizeit wählen die Jugendlichen ihre Konfirmationsprüche aus. Für das Fest der Konfirmation wünschen wir euch und euren Familien Gottes Segen. Euer Pfarrer Thürmel

ES SOLL NICHT
DURCH HEER
ODER KRAFT/
SONDERN
DURCH
meinen Geist
GESCHEHEN/
SPRICHT DER
HERR ZEBAOOTH
SACHARIA 4/6

Buchtip



Das Buch "Ökumene - das ist auch meine Geschichte" versammelt 41 Lebenserfahrungen zum ökumenischen Miteinander in Ostbayern, gesammelt in der römisch-katholischen Diözese Passau und dem Evangelisch-Lutherischen Dekanat Passau. In ihnen spiegelt sich exemplarisch ein Stück Zeitgeschichte der ökumenischen Bewegung nach dem Zweiten Weltkrieg. Lesenswert!

Auch aus unserer Gemeinde sind 3 Beiträge in diesem Buch zu finden.

Zu erwerben im Pfarramt, oder einfach nach dem Gottesdienst danach fragen. Außerdem über den Buchhandel:
ISBN: 978-3-941425-06-4

Preis im Pfarramt: 7 Euro.

VOR 450 JAHREN STARB PHILIPP MELANCHTHON

Zäher Brückenbauer



Skulptur des Reformators Philipp Melanchthon am weltgrößten Lutherdenkmal in Worms.

Im Sommer 1518 kam ein 21-jähriges Wunderkind an die Universität Wittenberg, ein gewisser Philipp Melanchthon, der schon mit zwölf in Heidelberg studiert und mit siebzehn seinen Magister gemacht hatte. Bis zu 600 Hörer strömten in seine Griechisch-Vorlesungen. Der messerscharfe Denker begann eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem 14 Jahre älteren Martin Luther, Professor für biblische Theologie: „Ich habe von ihm gelernt, was das Evangelium ist“, sagte Melanchthon über Luther, und der revanchierte sich mit dem Bekenntnis, Philippus sei ihm „sehr lieb“, denn „wo ich zu hitzig wurde, hat er mir immer den Zügel gehalten und Frieden und Freundschaft nicht sinken lassen“. Philipp Melanchthon (1497–1560) verband Luthers Visionen mit humanistischer Gelehrsamkeit und brachte so die

reformatorischen Ideen in eine solide Systematik. In ihrer Persönlichkeit waren sie denkbar verschieden: Luther, der stürmische Kraftmensch, der gern mit dem Kopf durch die Wand wollte, hitzig, reizbar, cholerisch, in seinen Attacken oft maßlos übertreibend – Melanchthon vorsichtig, stets auf Ausgleich bedacht, klug abwägend, aber auch ängstlich und risikoscheu. Ihre Motivation jedoch war dieselbe: der Traum von einer geläuterten, zum Ursprung zurückgeführten Kirche und die Liebe zur Bibel, die wieder alleiniger Maßstab christlicher Lehre werden sollte.

Melanchthons intellektuelle Fähigkeiten machten ihn zum idealen Vermittler bei den vom Kaiser und von Rom veranstalteten „Religionsgesprächen“. Beim Augsburger Reichstag 1530 gelang es ihm, mit der von ihm redigierten „Confessio Augustana“ die verschiedenen Fraktionen der Reformation unter einen Hut zu bringen – und eindrucksvoll zu zeigen, dass die Protestanten treu auf dem Boden der kirchlichen Tradition standen. Doch dann erhob sich Kritik aus dem eigenen Lager: Melanchthon musste sich die Preisgabe eiserner reformatorischer Grundsätze vorwerfen lassen – spätestens, als er sich von Luthers grober Polemik gegen das Papsttum abgrenzte und eine kollegiale Kirchenleitung durch die Bischöfe mit einem Ehrenprimat des Papstes zur Diskussion stellte. Enttäuscht und müde starb Melanchthon am 19. April 1560. Auf seinem Schreibtisch fand man einen Zettel, auf dem es hieß: „Du kommst zum Licht. Du wirst Gott schauen und den Sohn sehen.“

Christian Feldmann

März 2010

Fr 05.03.		16.00 Uhr Gottesdienst in der Reha-Klinik Aidenbach Pfarrer Roland Thürmel	
		19.00 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst in Eggldham anschließend gemütliches Beisammensein	!
So 07.03.	Oculi	10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Roland Thürmel	
		18.00 Uhr Taize-Abendandacht	
So 14.03.	Laetare	10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Roland Thürmel	
So 21.03.	Judica	10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Roland Thürmel	
So 28.03.	Palmsontag Zeitumstellung!	10.00 Uhr Familiengottesdienst Pfarrer Sibylle Thürmel	 

April 2010

Do 01.04.	Gründonnerstag	19.00 Uhr Andacht mit Tischabendmahl Pfarrer Sibylle Thürmel	
Fr 02.04.	Karfreitag	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Roland Thürmel	
		16.00 Uhr Gottesdienst in der Reha-Klinik Aidenbach Pfarrer Roland Thürmel	!
So 04.04.	Ostersonntag	5.00 Uhr Osternacht mit Abendmahl, anschl. Osterfrühstück Pfarrer Roland Thürmel	
		10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Sibylle Thürmel	
		19.30 Uhr Taize-Abendandacht	
So 11.04.	Quasimodo Geniti	10.00 Uhr Gottesdienst N.N.	
So 18.04.	Misericordias Domini	10.00 Uhr Gottesdienst	
So 25.04.	Jubilate	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	 

Mai 2010

So 02.05.	Kantate	10.00 Uhr Konfirmation I Pfarrer Roland Thürmel	
		19.30 Uhr Taize-Abendandacht	
Fr 07.05.		16.00 Uhr Gottesdienst in der Reha-Klinik Aidenbach	!
So 09.05.	Rogate	10.00 Uhr Konfirmation II Pfarrer Roland Thürmel	
Do 13.05.	Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Gottesdienst in der Marktkirche Ortenburg Pfarrer Johannes Hofer	!
So 16.05.	Exaudi	10.00 Uhr Gottesdienst mit Bibliolog-Predigt* Pfarrer Roland Thürmel	
		19.30 Uhr Ökumenische Maiandacht in Frauentödling (Seite 8)	
So 23.05.	Pfingsten	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Sibylle Thürmel	
So 30.05.	Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Roland Thürmel	

* Beim Bibliolog wird der Predigttext im Dialog mit der Gemeinde ausgelegt. Keine Sorge, niemand ist gezwungen, etwas zu sagen, aber bei etwas Mut entsteht eine sehr lebendige und vielschichtige Auslegung!

! angegebenen Ort bzw.  Kindergottesdienst/Familiengottesdienst/  Gottesdienst mit  im Anschluss
angegebene Zeit beachten besonders gut für Kinder geeignet Hl. Abendmahl Kirchenkaffee

Soweit kein anderer Ort genannt ist, finden alle Gottesdienste in der Ev. Kreuzkirche, Kreuzkirchenstr. 2, in Aidenbach statt.
Änderungen vorbehalten. Bitte achten Sie auch auf die Angaben in der Tagespresse.